

Erste Bank Spar – und Kreditprognose

4. Quartal 2016

INTEGRAL ■ MARKT- UND
■ MEINUNGS-
■ FORSCHUNG

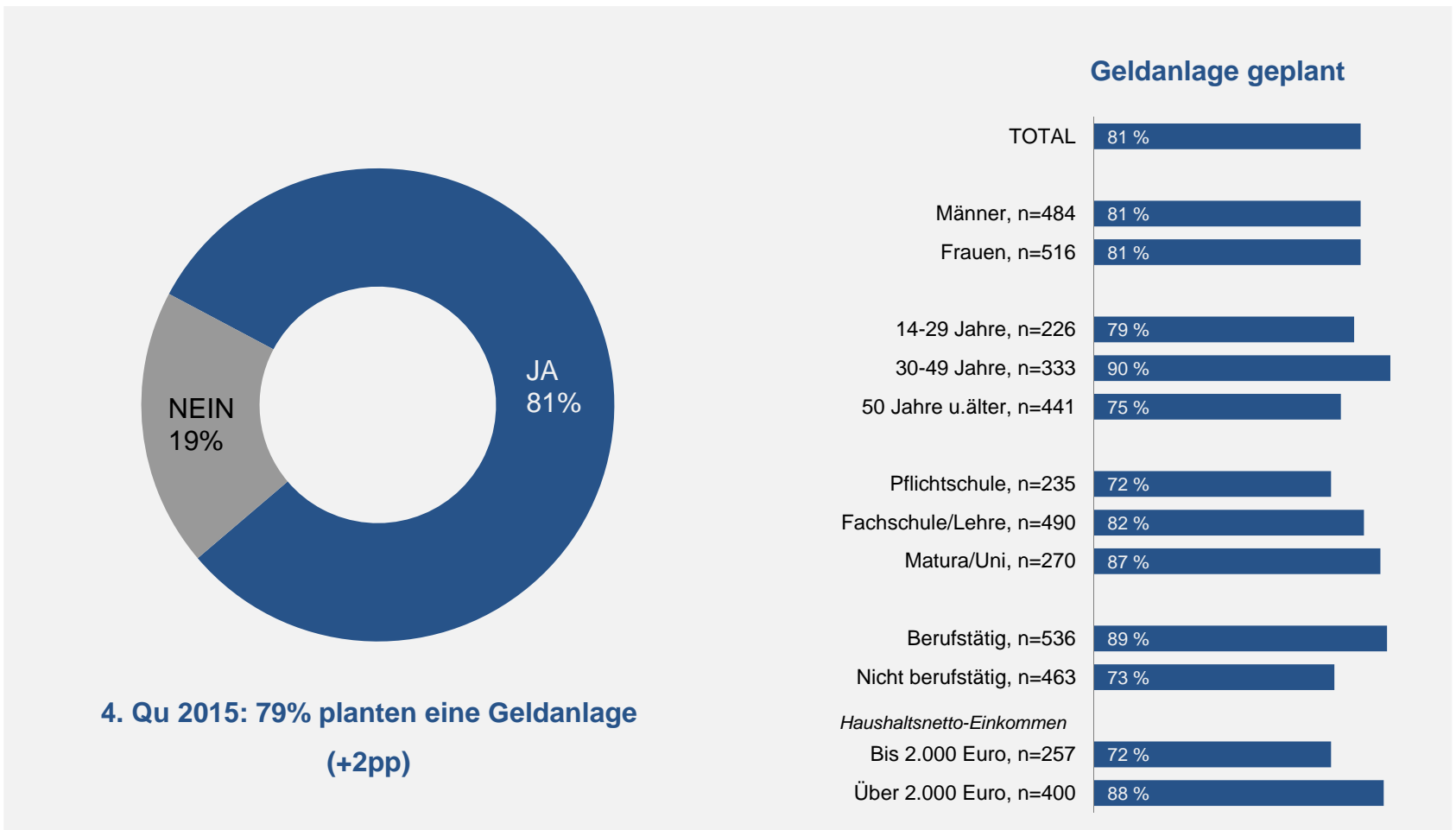
Partner von SINUS Heidelberg ■ Berlin ■ Singapur

ERSTE 
BANK
Was zählt, sind die Menschen.

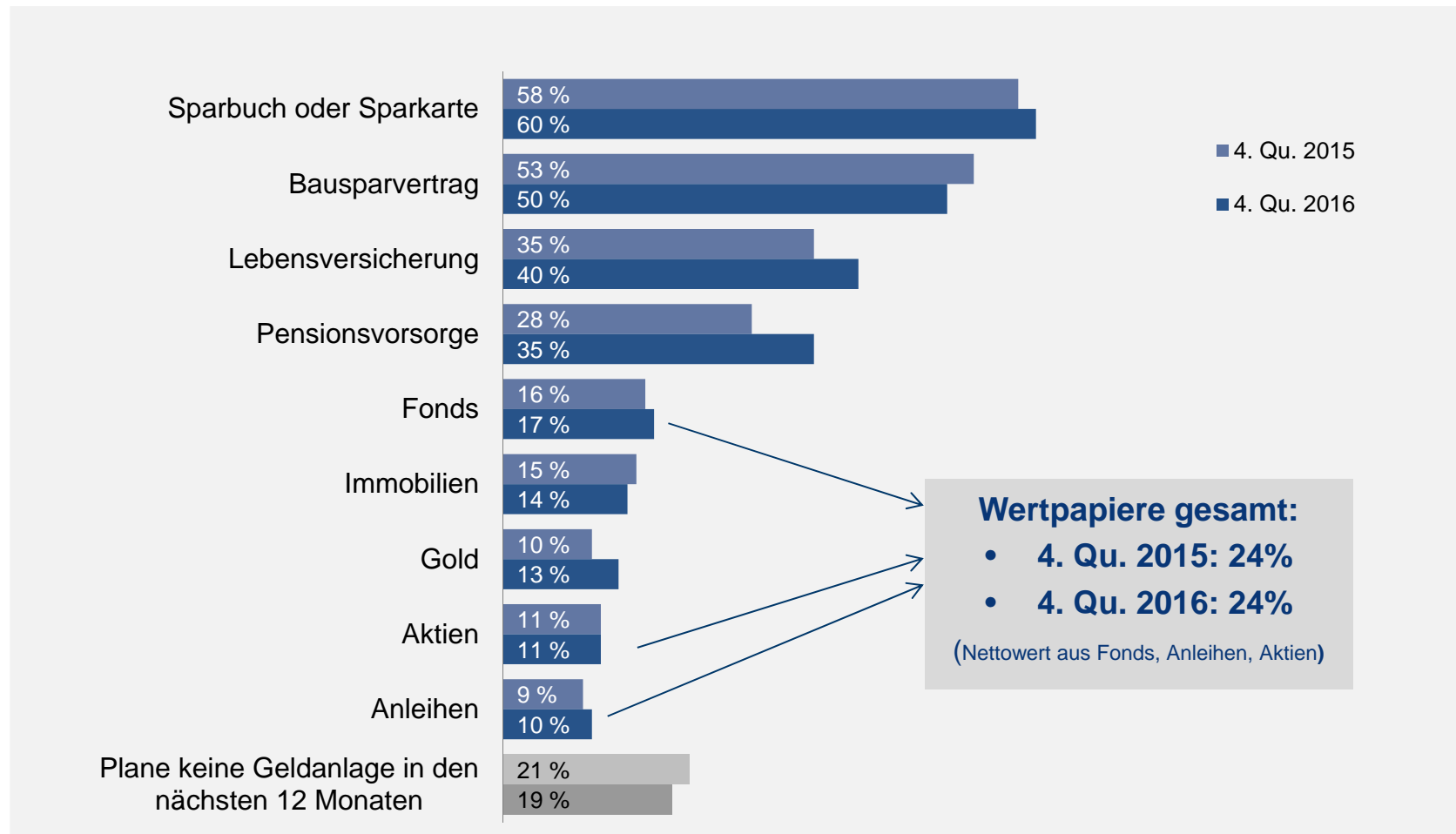
Methode und Zielsetzungen

- **Methode und Stichprobe:**
 - 1.000 telefonische Interviews
 - Repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 14 Jahren
- **Zielsetzungen und Inhalte:**
 - Ermittlung der geplanten Spar- und Anlageformen
 - Höhe der geplanten Geldsummen für Anlage- und Sparformen
 - Geplante größere Anschaffungen
 - Finanzierungsarten der Anschaffungen
 - Geplante Ausgaben für die Anschaffungen
 - 2017 – Geld eher ausgeben oder sparen?
- **Feldarbeitszeit:**
 - 18. November bis 17. Dezember 2016

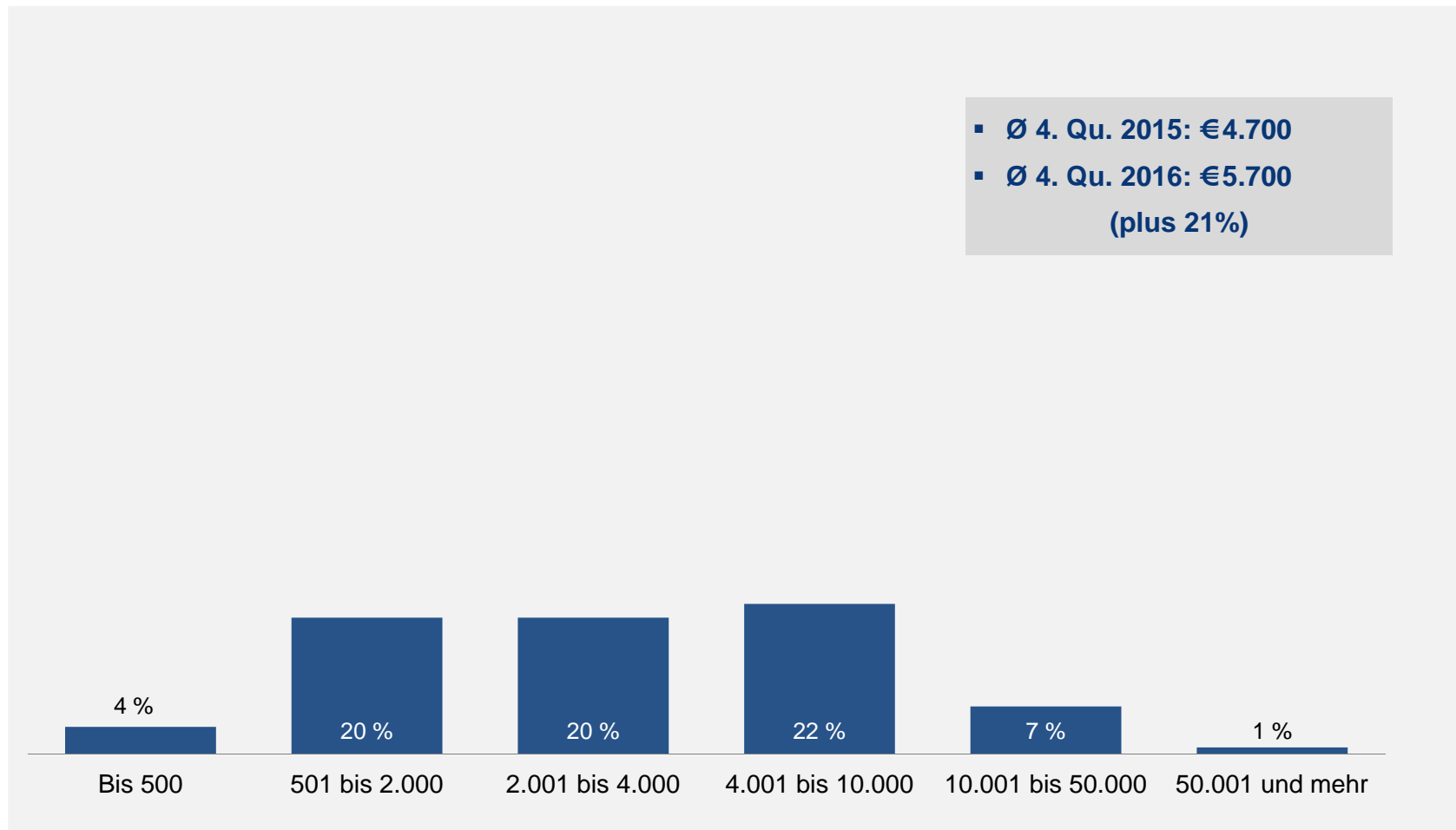
81% der Befragten wollen Geld in zumindest einer der abgefragten Formen veranlagen, etwa gleich viel wie im 4.Quartal 2015



Bereitschaft, Geld in Pensionsvorsorge oder Lebensversicherung zu veranlagern, höher als Ende 2015

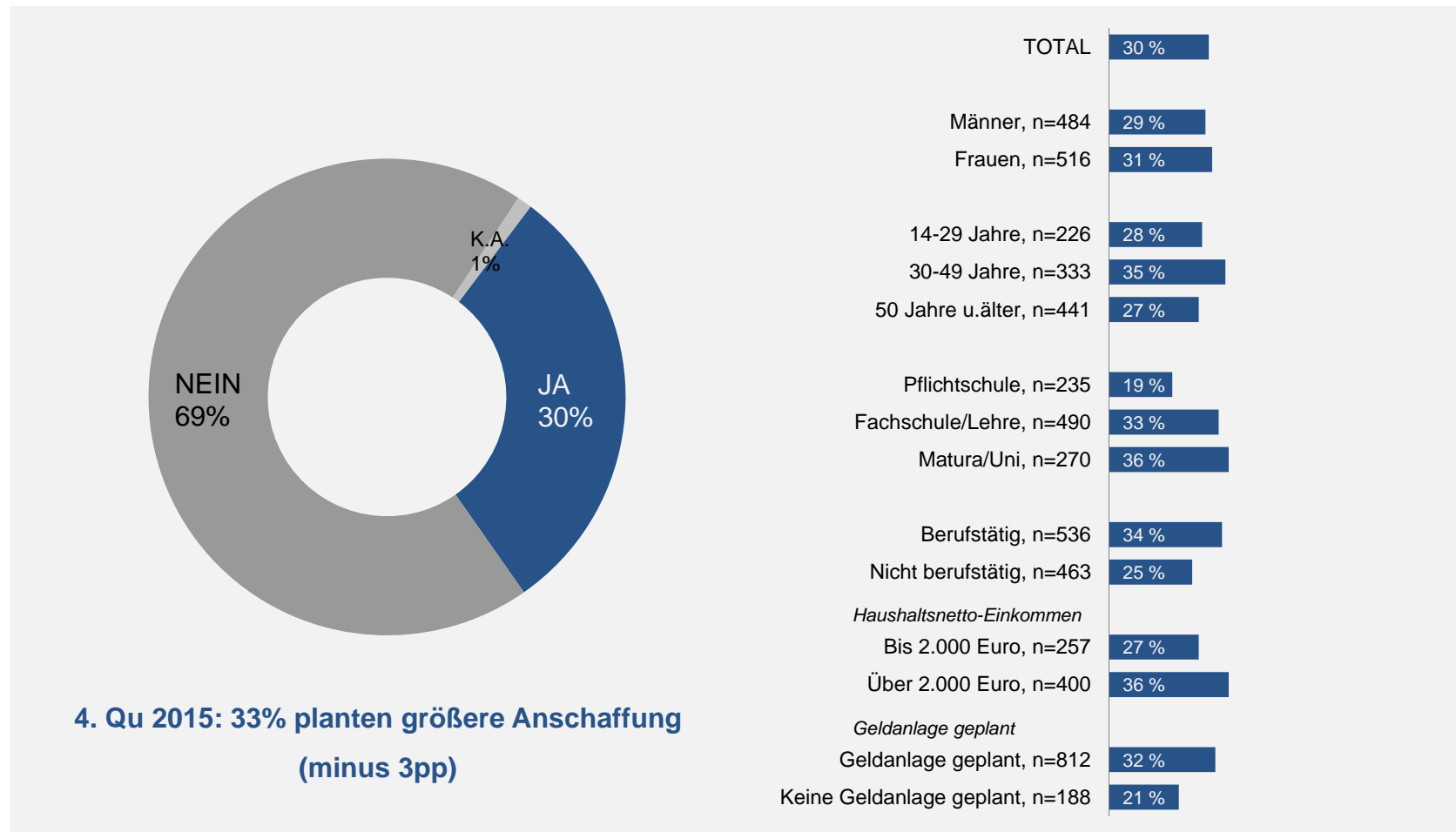


Im Schnitt werden Veranlagungen im Ausmaß von etwa €5.700 geplant, das ist um 20% mehr als im Vergleichszeitraum 2015

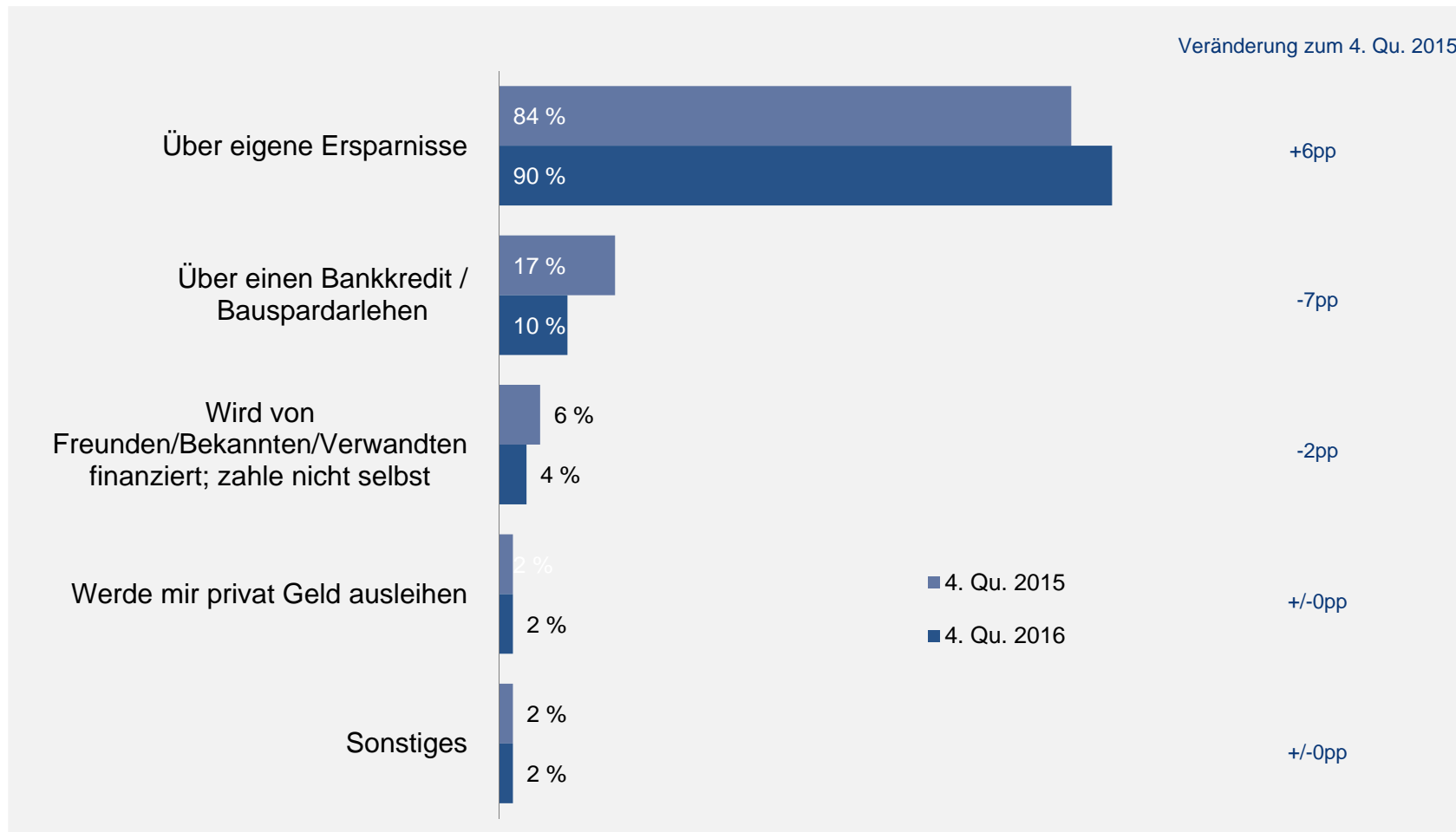


Frage 2/3: An welche Geldsumme denken Sie dabei?

3 von 10 ÖsterreicherInnen planen in den nächsten 12 Monaten eine größere Anschaffung, v.a. Personen mit höherem Einkommen

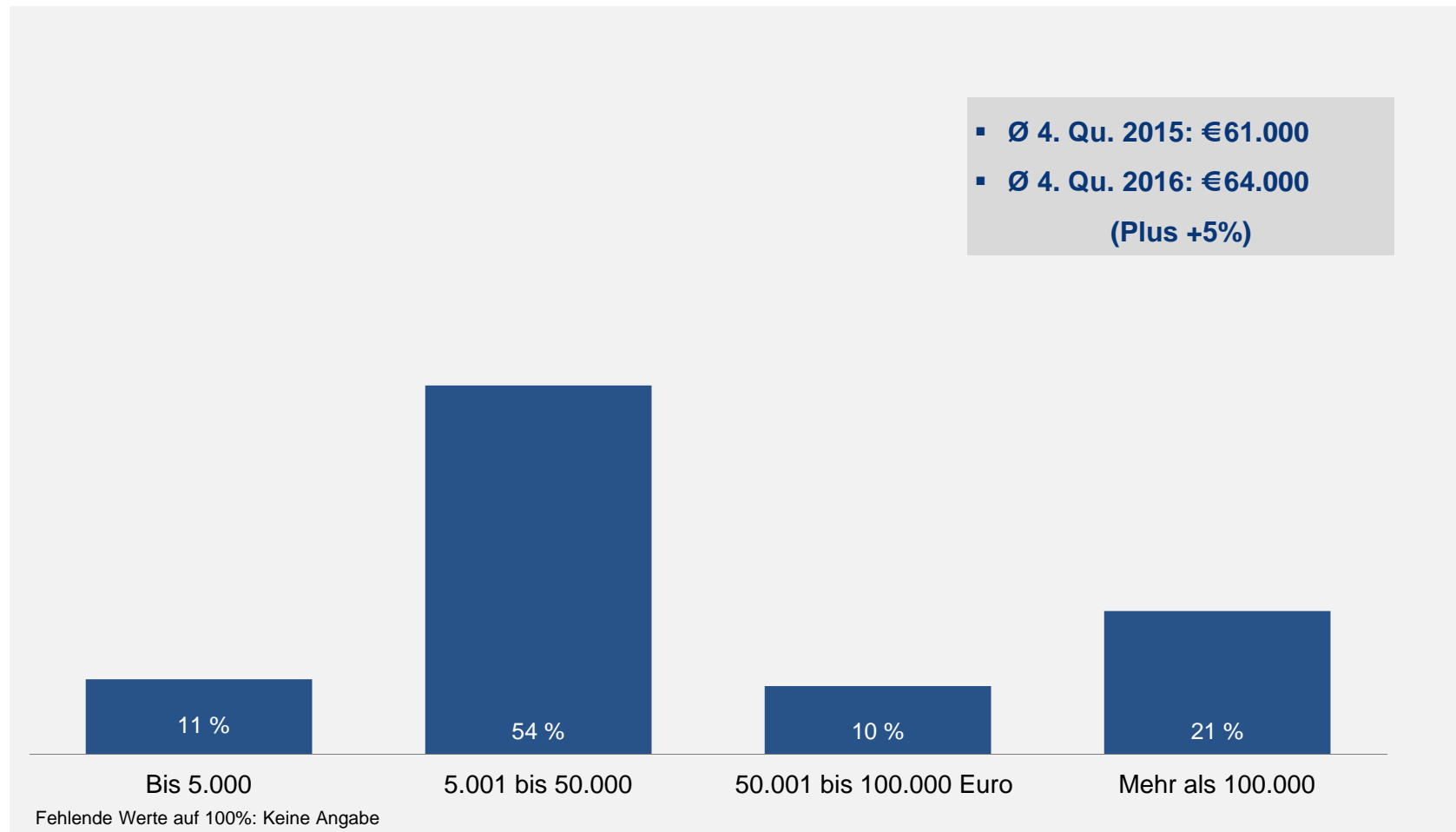


Finanzierung der Anschaffung erfolgt hauptsächlich über eigene Ersparnisse, Kredite wird man seltener in Anspruch nehmen



Frage 5: Wie finanzieren Sie diese Anschaffung?

Bei Finanzierung über Bankkredit/Bauspardarlehen ist allerdings die durchschnittliche Kreditsumme etwas höher als im Vorjahr



Sparen und Ausgeben werden sich trotz niedriger Zinsen in etwa die Waage halten; junge Menschen tendieren stärker zum Ausgeben

